

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Umwelt der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 14.03.2024

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens,
Weserstraße 1, 26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:43 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender
RM Jörg Wächter

Ausschussmitglieder
RM Heide Bastrop
RM Udo Borkenstein
RM Martin von Heynitz
RM Axel Homfeldt
RM Kirsten Kaderhandt
RM Marc Lütjens
RM Ingbert Grimpe

RM Hans Müller

Vertretung für Frau RM Manuela
Röttger
Vertretung für Herrn RM Christian
Berner

Von der Verwaltung nehmen teil:

Erster Stadtrat Karsten Hage
FBL Andreas Büttler
Stv. FBL Frank Schweppe
TA Petra Kowarsch

Gäste:

Frau Walentowitz (NABU Niedersachsen e.V.)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt Nr.11 wird vorgezogen und als erster Punkt - neu Nr. 5. beraten. Dadurch ändert sich die übrige Reihenfolge der anderen Tagesordnungspunkte.

Die Tagesordnung wird mit der Änderung festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2024 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Konzept "Biodiversitätsfördernde Mahd der Straßen- und Wegrandflächen und öffentlichen Grünflächen" **SV-Nr. 21//0855**

Frau Petra Walentowitz stellt das landkreisweite Projekt: „Blühendes Friesland“ vor.

Hintergrund ist die Tatsache, dass 45 % der heimischen Pflanzen- und Tierarten in ihrem Bestand gefährdet sind. Die Insektenvielfalt aber auch die Masse nimmt aktuell ab. Daher ist in Zusammenarbeit mit MOBILUM und dem Landkreis Friesland seit 2019 ein Pilotprojekt entwickelt worden, mit Augenmerk auf insektenfördernde Bepflanzung und insektenschonendes Mähen.

Hier werden einmal jährlich die Personen der Baubetriebshöfe geschult, die in der Grünflächenpflege tätig sind.

Nach Beachtung der sogenannten 10:10 Regel

- nicht niedriger als 10 cm mähen, 10 % einer Fläche lange wachsen lassen, erst sehr spät im Jahr mähen- möglichst nur abschnittsweise mähen- kann viel für den Artenerhalt getan werden.

Nach kurzer Diskussion zu den Schortenser Vorschlägen der Sitzungsvorlage zu diesem Punkt, wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt auf die nächste Sitzung im Mai. Anhand einer Karte sollen für die nächste Beratung die Rasenflächen in den Parkanlagen aufgezeigt werden, die sich für höhere Wiesenbestände (10 % der Rasenfläche) eignen.

6. Frühjahrsputz 2024 (ohne Sitzungsvorlage)

FBL Büttler stellt die Ergebnisse der diesjährigen Aktion vor. Es haben sich in Schortens 1000 Personen an der Müllsammelaktion beteiligt. Die

diesjährige Essensausgabe (Erbsensuppe) fand in der Feuerwehr Accum statt. Insgesamt sind im Landkreis die Teilnehmer*innenzahlen gestiegen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Amphibienschutz 2023 mit Blick auf 2024 in Schortens
SV-Nr. 21//0852

TA Kowarsch stellt den Bericht der Amphibienschutzaktion aus 2023 mit Blick auf dieses Jahr 2024 vor. Die Zäune wurden 14 Tage früher aufgebaut als in den vergangenen Jahren. Die Amphibienwanderung setzt auch tatsächlich aufgrund des sich verändernden Klimas 14 Tage früher ein.

8. Klimaschutzprojekt "Earth Hour" am 23.03.2024 **SV-Nr. 21//0853**

FBL Büttler beschreibt die diesjährige Aktion in Schortens.

Am 23.03.2024 geht an markanten Stellen z.B. dem Bürgerhaus, den Grundschulen und Kindergärten, beim RUZ für eine Stunde das Licht aus. Unternehmen und Bürge*innen nehmen weltweit an dieser Aktion zum Schutz des Klimas teil.

9. Klimaschutzprojekt "Stadtradeln 2024" **SV-Nr. 21//0854**

FBL Büttler beschreibt die diesjährige Aktion, die am 01.09-21.09.2024 gemeinsam mit dem Landkreis stattfinden wird.

RM Homfeldt kritisiert in diesem Zusammenhang, dass in diesem Ausschuss nicht mehr Themen zu Klimaanpassungsstrategien, die die Bürger*innen der Stadt konkret betreffen, beraten werden. Als Beispiel nennt er die Starkregenkarte der Stadt, die für die Bürger*innen bekannt gemacht werden sollte. Bisher gab es keine Information darüber, dass das Kartenmaterial über die Homepage der Stadt eingesehen werden kann.

Dies wird in Form einer Pressemitteilung nachgeholt.

10. Erforderliche Aktualisierung der "Klimaschutz-Teilkonzepte aus Dezember 2012" (ohne Sitzungsvorlage)

FBL Büttler beschreibt die neuen Handlungsfelder, die für Kommunen in den Klimaschutzteilkonzepten erarbeitet werden müssen wie z.B. die kommunale Wärmeplanung, Handlungsstrategien, die zu CO₂-Reduzierungen führen.

Seitens der Verwaltung wird bis zur nächsten Sitzung im Mai dazu eine Sitzungsvorlage vorbereitet.

11. 400 Jahre alte Waldeibe im Klosterpark wird zum Nationalerbe-Baum
SV-Nr. 21//0858

TA Kowarsch stellt den Anlass zur Ausrufung eines Nationalerbebaumes – der ca. 400 Jahre alten Waldeibe im Klosterpark Schortens vor.

RM Grimpe regt an hiesige Tischler anzusprechen, bezüglich einer Spende für den neuen Zaun um die Waldeibe. Diese Anregung nimmt die Verwaltung auf.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der VA möge beschließen:

Die Waldeibe im Klosterpark hinter dem Klostergarten wird als Baum Nr. 32 in die Liste der 100 Bäume in Deutschland als National-Erbebaum aufgenommen und im Rahmen einer kleinen Feierstunde am 14.06.2024 um 16:00 Uhr gekürt.

Dem beiliegenden Vereinbarungstext wird zugestimmt. Die Tafel (siehe Entwurf) wird in Richtung Weg aufgestellt.

12. Erstellung einer Wärmeplanung für die Stadt Schortens
SV-Nr. 21//0860

Stellv. FBL Schweppe stellt die Vorgehensweise zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung vor.

Im ersten Planungsschritt erfolgt die Bestandsanalyse mit Bestandsdaten zu den vorhandenen Wärmequellen, zum CO₂-Gesamtbestand in Schortens. Die konkreten Planungsschritte werden von einem Fachplaner weitergeführt z.B. dann mit der Analyse:

- wo sollten neue Baugebiete entstehen,
- alte Baugebiete umgebaut werden,
- wie können die Haushalte in Schortens zukünftig mit Wärmeenergie versorgt werden.

-

Diese Planungsleistungen werden ausgeschrieben.

Es entsteht ein Wärmeplan für Schortens mit empfehlendem Charakter. Bis zum Jahre 2028 ist dieser Wärmeplan fertig zu stellen.

In der sich anschließenden Diskussion wird auf das kurze Zeitfenster bis 2028 für diese komplexe Bestandsanalyse und die Planungsleistungen mit Bürger*innenbeteiligung hingewiesen.

RM Homfeldt gibt die Anregung über die Gründung von eigenen Stadtwerken nachzudenken.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

1. Die Stadt Schortens erstellt auf Grundlage des Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG), gemäß §4 Abs. 2, Nr. 2 für das Stadtgebiet Schortens eine Wärmeplanung.
2. Über den Planungsstand ist halbjährlich zu berichten.
3. Die jeweils möglichen Fördermittel sind zu beantragen

13. Anfragen und Anregungen:

- 13.1. RM Grimpe gibt zu bedenken, dass die letzten 9 Monate in Folge, die wärmsten Monate seit der Aufzeichnung der Wetterdaten waren. Es wird rapide wärmer. Umso wichtiger ist es, dass im komplexen städtischen Handeln, Möglichkeiten aufgedeckt werden, um Energie zu sparen und CO2-Emissionen zu reduzieren.
Im Klimabericht der Stadt (veröffentlicht auf der Homepage) sind ihm leider viele Unstimmigkeiten aufgefallen, die sich mit logischen Schlussfolgerungen, nicht erklären lassen.

Anmerkung der Verwaltung: Mehrere Kommunen sind betroffen- u.a. auch die Stadt Schortens - die von den Kommunen eingegebenen Zahlen (Verbräuche und Kosten) stimmen nicht mit den im Bericht dargestellten Zahlen und Fakten überein. Die EWE-LIMBO korrigiert aktuell die fehlerhaften Datensätze. Die geänderten Berichte werden dann ausgetauscht und auch auf der Homepage der Stadt Schortens veröffentlicht.

Der Klimabericht wird erneut im AKKU-Ausschuss vorgestellt.

14. Einwohnerfragestunde

- 14.1. Ein Anwohner aus dem Klosterweg fragt nach der Stellenausschreibung eines Klimaschutzmanagers -managerin für die Stadt Schortens.

Da zurzeit alle Kommunen gleichzeitig suchen, so Erster Stadtrat Hage, ist die Stellenausschreibung leider erfolglos geblieben. Die Möglichkeit dies interkommunal zu versuchen, ist zurzeit noch ein schleppendes Verfahren.

Schortens, 20.03.2024

Ausschussvorsitzender

Erster Stadtrat

Protokollführerin